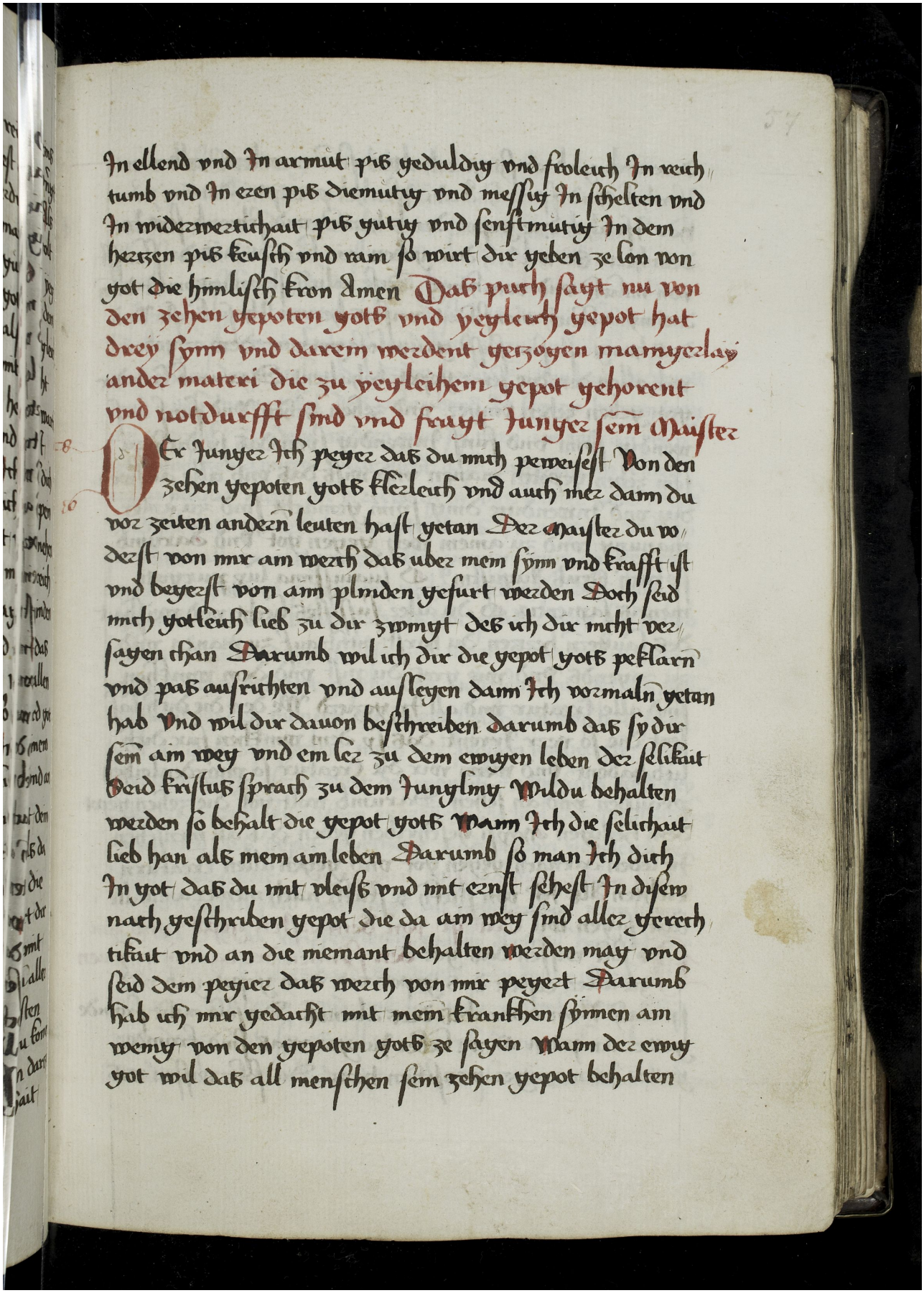
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



In ellend vnd In armut pis yeduldig vnd frolich In reich
tumb vnd In ezen pis diemutig vnd messig In schelten vnd
In widerwertichait pis gutig vnd senftmutig In dem
hertzen pis keusch vnd ram so wirt dir yeden ze lon von
got die himlisch kron Amen Das puch sayt nu von
den zehen yepoten yotz vnd yeylich yepot hat
drey synn vnd darein werdent yerzoyen manyerlay
ander materi die zu yeylichem yepot yehorent
vnd notdurfft sind vnd frayt Junyer sein Mayster

Ir Junyer Ich peyer das du mich perwesest Von den
zehen yepoten yotz klezlich vnd auch mer dann du
vor zeiten andern leuten hast yetan Der mayster du wo
derst von mir am werch das uber mein synn vnd krafft ist
vnd beyerst von ain plinden yefurt werden Doch seid
mich yotlich lieb zu dir zwingt des ich dir nicht ver
sayen chan Darumb wil ich dir die yepot yotz peklarn
vnd paz aufrichten vnd aussleyen dann Ich vormaln yetan
hab Vnd wil dir davon beschreiben darumb das sy dir
sein ain wey vnd ein lez zu dem ewigen leben der selikait
Seid kristus sprach zu dem Junylingy Wildu behalten
werden so behalt die yepot yotz Wann Ich die selichait
lieb han als mein ain leben Darumb so man Ich dich
In got das du mit vleiss vnd mit ernst schest In disem
nach yeschriben yepot die da ain wey sind aller yerech
tikait vnd an die memant behalten werden may vnd
seid dem peyier das werch von mir peyert Darumb
hab ich mir yedacht mit mein krankhen synnen ain
wenig von den yepoten yotz ze sayen Wann der ewig
got wil das all menschen sein zehen yepot behalten